

05.03.2009

heise.de: Microsoft startet Windows Live Messenger für Kids

Microsoft stellte heute auf der CeBIT den Windows Live Messenger für Kids vor, der Kindern zwischen 8 und 12 Jahren sicheres Chatten erlauben soll. Das Konzept stützt sich darauf, dass nur die Eltern das Zugangspasswort kennen; dementsprechend müssen sie beim Start des Messengers zugegen sein. Außerdem bestimmen die Eltern, wer in die Kontaktliste eingetragen werden darf. Die Übertragung von Dateien, Fotos oder Videos ist gesperrt.

Sollte sich das Kind dennoch beim Chatten gemobbt oder belästigt fühlen, kann es einen Notruf-Button anklicken und darüber seinen Eltern eine E-Mail senden. Hier erfährt das Kind auch schon viel über Vertraulichkeit im Internet, denn das Programm informiert: "Die Unterhaltung, die Dir unangenehm ist, haben wir gespeichert." Auf Wunsch kann das Kind den Mitschnitt seinen Eltern mailen.

Sollte sich das Kind schon in so jungen Jahren nicht mit Problemen an seine Eltern wenden wollen, so erreicht es über den Notruf-Button auch einen Ansprechpartner beim Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. per Chat. Dort hat man zwar bereits Erfahrung mit der Telefon-Hotline für Jugendliche, bislang aber noch nicht mit Beratung von Kindern im Alter von 8 bis 12.

Der Messenger-Client integriert außerdem die Suche von FragFINN und Surftipps von Klick-Tipps. Alles - bis hin zur eingeblendeten Werbung - sei auf die Eignung für Kinder hin geprüft, versichert Microsoft.

Windows Live Messenger für Kids entstand in Zusammenarbeit mit Jugendschutz.net. Dessen Leiter Friedemann Schindler erklärte in Hannover: "Das ist ein Produkt, in das wir alles eingebaut haben, was wir wissen. Nun müssen wir sehen, was die Kinder und Eltern damit anfangen, um dann in den nächsten Versionen eventuell Anpassungen vorzunehmen." Schindler sagte weiter, es gebe zwar Webseiten, die sichere Chats für Kinder anbieten, aber Windows Live Messenger für Kids sei der erste Instant Messenger, für den das gilt.